

184780-2026 - Konkurss

Vācija – Mākslas darbi – Gestaltungswettbewerb Denkmal zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland als nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren für Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und -architekten sowie Arbeitsgemeinschaften aus den Disziplinen Kunst, Architektur und Landschaftsarchitektur

OJ S 53/2026 17/03/2026

Paziņojums par metu konkursu

Pakalpojumi

1. Pircējs

1.1. Pircējs

Oficiālais nosaukums: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Beauftragten für Kultur und Medien (BKM), vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

E-pasts: wb.denkmal@bbr.bund.de

Pircēja juridiskais statuss: Centrālās pārvaldes iestāde

Līgumslēdzējas iestādes darbības joma: Vispārēji sabiedriskie pakalpojumi

2. Procedūra

2.1. Procedūra

Nosaukums: Gestaltungswettbewerb Denkmal zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland als nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren für Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und -architekten sowie Arbeitsgemeinschaften aus den Disziplinen Kunst, Architektur und Landschaftsarchitektur

Apraksts: siehe LOS 0001

Procedūras identifikators: 83e9fa09-339c-42be-8b6a-8f1d23e33c94

Procedūras veids: Cita daudzpakāpju procedūra

2.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 92311000 Mākslas darbi

Papildu klasifikācija (cpv): 71200000 Arhitektūras un saistītie pakalpojumi, 71420000 Ainavu arhitektūras pakalpojumi, 71222000 Ārpustelpu arhitektūras pakalpojumi, 92312000 Mākslinieciskie pakalpojumi

2.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Realisierungsstandort: Spreebogenpark

Pilsēta: Berlin

Pasta indekss: 10557

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)

Valsts: Vācija

2.1.4. Vispārīga informācija

Papildu informācija: Im vorgeschalteten offenen Bewerberverfahren sollen bis zu 25 Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften anhand der genannten Eignungskriterien zur Teilnahme

ausgewählt werden. Die Bildung interdisziplinärer Bewerbergemeinschaften ist freiwillig, wird jedoch ausdrücklich empfohlen. Die Zusammenarbeit mit Designer/innen (bspw. der Fachrichtung Grafikdesign oder Visuelle Kommunikation) in beratender Funktion im Wettbewerb wird begrüßt. Diese sind jedoch nicht Teil der Bewerbergemeinschaft. Das Wettbewerbsverfahren wird anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch, wenngleich der Auslobungstext auch in einer englischen Version zur Verfügung gestellt wird. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich. Ziel des Wettbewerbs ist es, einen überzeugenden Entwurf für das Denkmal zu erhalten, der als Grundlage für die weitere Planung und Realisierung dient. Es ist beabsichtigt unter Würdigung der Empfehlungen und Hinweise des Preisgerichts den 1. Preisträger mit der Realisierung des Denkmals bis zu dessen vollständiger Errichtung zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund entgegensteht. Nach Abschluss des Gestaltungswettbewerbs wird der Siegerentwurf dem Deutschen Bundestag zur Billigung vorgelegt. Sollte es aus wichtigen Gründen zu keinem Vertragsabschluss mit dem 1. Preisträger kommen, werden mit dem nachfolgenden Preisträger Verhandlungen geführt mit dem Ziel der Beauftragung.

Juridiskais pamats:

Direktīva 2014/24/ES

vgv - Vergabeverordnung (VgV) § 69 ff und in Anlehnung an die Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013 (RPW 2013)

2.1.6. Izslēgšanas iemesli

Izslēgšanas iemeslu avoti: Paziņojums

Korupcija: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister, sowie siehe Bewerbungsunterlagen.

5. Daļa

5.1. Daļa: LOT-0000

Nosaukums: Gestaltungswettbewerb Denkmal zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland als nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren für Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und -architekten sowie Arbeitsgemeinschaften aus den Disziplinen Kunst, Architektur und Landschaftsarchitektur

Apraksts: Gegenstand des Wettbewerbs ist die Gestaltung eines zentralen Denkmals zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland im Spreebogenpark in Berlin-Mitte. Ziel des Wettbewerbs ist es, einen überzeugenden Entwurf für das Denkmal zu erhalten, der als Grundlage für die weitere Planung und Realisierung dient. Der zukünftige Gedenkort im Spreebogenpark soll würdevoll an die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland erinnern. Ziel ist es, einen Raum für empathisches Gedenken in der Gesellschaft zu schaffen, der das Leid, die persönliche Würde und den Mut der Betroffenen sowie ihre Erfahrungen von Verfolgung, Unterdrückung und Unrecht respektiert und vermittelt. Das geplante Denkmal im politischen Zentrum Berlins soll die gesellschaftliche und politische Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringen und zugleich ein international sichtbares Zeichen der Erinnerung setzen. Mit dem Denkmal soll ein Ort der Trauer sowie des Gedenkens für die Betroffenen und ihre Angehörigen entstehen. Das Denkmal soll als dreidimensionales skulpturales Objekt konzipiert werden, das zusammen mit einem separat erstellten, integrierten Informationsangebot einheitlich wirken soll. Beide Komponenten sollen harmonisch miteinander verbunden werden, um ein kohärentes Gesamtensemble zu bilden. Die Widmung

des Denkmals, die an einer geeigneten Stelle integriert werden soll, lautet: „Im Gedenken an das Leid und in Achtung der Würde der Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland.“ Nach der Friedlichen Revolution 1989 begann die wissenschaftliche und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Verbrechen der SED-Diktatur. Im Jahr 2008 bildete sich innerhalb der 1991 gegründeten Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e. V. eine Initiativgruppe, die erste Schritte zur Schaffung eines zentralen Denkmals für die Opfer ging, eng begleitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und anderen Unterstützern. 2015 sprach sich der Deutsche Bundestag erstmals für die Errichtung eines zentralen Denkmals für die Opfer der kommunistischen Diktatur aus. 2019 wurde die Errichtung eines solchen Denkmals durch den Deutschen Bundestag verbindlich beschlossen und 2022 erneut bestätigt. Die Verantwortung für die Umsetzung des Vorhabens liegt beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die bei der Bundesstiftung Aufarbeitung angesiedelte Koordinierungsstelle begleitet das Vorhaben in enger Abstimmung mit der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e. V.. Der Deutsche Bundestag hat für die Umsetzung des Denkmals einen maximalen Budgetrahmen von 5 Mio. Euro (inkl. MwSt.) bewilligt. Dieser Gesamtbetrag umfasst auch die Mittel für den Wettbewerb sowie weitere begleitende und bauvorbereitende Kosten. Im Rahmen des Wettbewerbs wird ein Kostenrahmen von maximal 4,23 Mio. Euro (inkl. MwSt.) für die Realisierung des Denkmals einschließlich Honorar ausgelobt. Zur Übersicht des Verfahrens werden im Folgenden die einzelnen Verfahrensschritte unter A) und B) dargestellt:

A) BEWERBUNGSVERFAHREN: Als erster Schritt erfolgt das Bewerbungsverfahren, in dem bis zu 25 geeignete Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften anhand der genannten Eignungskriterien zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt werden. Der Bewerbungsbogen und die dazugehörigen Anlagen sowie die Referenzprojekte werden digital eingereicht. Die Bewerbungsunterlagen sind als Formularvordrucke unter der Adresse <https://www.bbr.bund.de/denkmal-opfer-kommunistische-diktatur-deutschland> erhältlich. Es sind ausschließlich die vorgesehenen Formularvordrucke zu verwenden. Der unterzeichnete Bewerbungsbogen gemeinsam mit den Erklärungen und den geforderten Nachweisen muss über einen personalisierten Link hochgeladen werden. Dieser Link wird den Bewerbern auf Anfrage via E-Mail an wb.denkmal@bbr.bund.de zugesandt. Die Anfrage des Links ist bis zum 17.04.2026, 14.00 Uhr (MEZ) möglich. Die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 22.04.2026, 14.00 Uhr (MEZ) auf den Wettbewerbsserver hochgeladen werden. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt und unterschrieben oder mit Namenszug versehen einzureichen. Sollte bei der Überprüfung der eingereichten Bewerbungsunterlagen festgestellt werden, dass die Bewerbung die geforderten Erklärungen und Anlagen nicht enthält, sind nur diese auf Anforderung innerhalb einer hierfür benannten Frist nachzureichen. Dies gilt ausdrücklich nicht für den unterschriebenen Bewerbungsbogen und die Präsentation der Referenzprojekte. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist hochgeladen, führt dies zum Ausschluss aus dem Verfahren.

B) GESTALTUNGSWETTBEWERB: Daran anschließend, beginnt der Gestaltungswettbewerb mit der Bereitstellung der Auslobungsunterlagen vsl. am 18.06.2026 und der Bearbeitungsphase der ausgewählten Teilnehmenden. Der Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten ist der 22.09.2026. Die Arbeiten können persönlich abgegeben werden beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 2, Betreff „Denkmal OKD“, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin oder per Post oder andere Versandunternehmen versendet werden. Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt das auf dem Einlieferungsschein gegebene Datum. Die eingereichten Arbeiten werden im Preisgericht anhand der genannten Beurteilungskriterien bewertet.

lekšējais identifikators: Denkmal OKD

5.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 92311000 Mākslas darbi

Papildu klasifikācija (cpv): 71200000 Arhitektūras un saistītie pakalpojumi, 92312000

Mākslinieciskie pakalpojumi, 71420000 Ainavu arhitektūras pakalpojumi, 71222000 Ārpustelņu arhitektūras pakalpojumi

5.1.2. Izpildes vieta

Pasta adrese: Realisierungsstandort: Spreebogenpark

Pilsēta: Berlin

Pasta indekss: 10557

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)

Valsts: Vācija

5.1.6. Vispārīga informācija

Iepirkuma projekts, kas netiek finansēts no ES fondiem

5.1.7. Stratēģiskais iepirkums

Stratēģiskā iepirkuma mērķis: Nav stratēģiskā iepirkuma

5.1.9. Atlases kritēriji

Atlases kritēriju avoti: Paziņojums

Kritērijs: Reģistrācija attiecīgā profesionālā reģistrā

Atlases kritērija apraksts: Professionalitätsnachweis für Künstler/innen/Künstlergruppen sowie Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in oder Landschaftsarchitekt/in:

SPARTE KUNST: Der Nachweis der Professionalität ist anhand der Vita und eines verifizierbaren Ausstellungsverzeichnisses darzustellen. Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder entsprechender Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungsverzeichnis eine kontinuierliche künstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt.

(Bitte nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten einreichen) SPARTE ARCHITEKTUR /

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die entsprechend den Regelungen ihres Heimatstaates am Tage der Auslobung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Landschaftsarchitekt zu führen und freiberuflich tätig sind oder Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören, sofern die bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfasser/in der Wettbewerbsarbeit jeweils die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Ist in dem Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU gewährleistet ist. Der Nachweis der Kammereintragung / Bauvorlageberechtigung hat durch mindestens einen Büroinhaber zu erfolgen. Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Teil der Vergabeunterlage ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 die auf gesondertes Verlangen vorzulegen ist.

Kritērijus izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu

Kritērijs: Atsauksmes par noteiktām pakalpojumiem

Atlases kritērija apraksts: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Mindestanforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber / die Bewerbergemeinschaft im Leistungsbereich: a) Kunst b) Architektur und c) Landschaftsarchitektur. Beschreibung: Der Nachweis erfolgt über das Einreichen von drei Referenzprojekten. Bei der Bildung von Bewerbergemeinschaften können die drei Referenzprojekte aus den Sparten Kunst, Landschaftsarchitektur oder Architektur frei gewählt werden d.h. es müssen nicht alle Fachrichtungen abgedeckt werden. Die Referenzprojekte müssen den unter 1. benannten Bewerber/innen eindeutig zuzuordnen sein. Von den drei Referenzprojekten müssen mindestens zwei realisiert worden sein. „Realisiert“ bedeutet im Kunstbereich, dass das Kunstwerk im öffentlichen Raum dauerhaft installiert ist. „Realisiert“ bedeutet im Bereich Architektur / Landschaftsarchitektur, dass das Gebäude / die Freianlage funktionsfähig und bis auf unerhebliche Restarbeiten fertiggestellt und an den Nutzer übergeben wurde. Jedes eingereichte Projekt muss mindestens einem der folgenden Kriterien zuzuordnen sein: SPARTE KUNST: Nachweis von dreidimensionaler Kunst im Außenraum und / oder dreidimensionalen künstlerischen Erinnerungsarbeiten. SPARTE ARCHITEKTUR: räumliche Installation zur Informationsvermittlung, hierzu zählen: Mahnmal oder Denkmal (kein Baudenkmal), Erinnerungsort, Gedenkstätte, Gedenkarchitektur, Ausstellungspavillon, Informationspavillon. SPARTE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR: Nachweis von Gestaltungen bzw. Umgang mit innerstädtischen Freiflächen oder Integration in bestehende Landschaftsarchitektur.

Kritērijs izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu

Kritērijs: Atsauksmes par noteiktām pakalpojumiem

Atlases kritērija apraksts: Die Darstellung pro Referenzprojekt (P1, P2 und P3) ist auf eine Seite (DIN A3 Hochformat, PDF u. JPG, 200dpi) zu beschränken. Darüber hinaus gehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen. AUSWAHLKRITERIEN: Bewertet werden die Projekte P1, P2 und P3 wie im Bewerbungsbogen und der Bewertungsmatrix beschrieben. Die Bewertung der Projekte P1+P2+P3 erfolgt hinsichtlich: A1. Qualität des Kunstwerkes / Gestaltungskonzepts > max. 50 Punkte. A2. Qualität der Ausführung und Durcharbeitung im Detail > max. 20 Punkte. Zusätzliche Punkte können für jedes Referenzprojekt über einen Nachweis zur Vergleichbarkeit erreicht werden. B1. realisiertes Referenzprojekt aus der Kategorie Mahnmal oder Denkmal (kein Baudenkmal), Erinnerungsort, Gedenkstätte oder Gedenkarchitektur > 20 Punkte. B2. Entwurf, nicht realisiertes Referenzprojekt, aus der Kategorie Mahnmal oder Denkmal (kein Baudenkmal), Erinnerungsort, Gedenkstätte, Gedenkarchitektur > 10 Punkte.

Kritērijs izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu

Informācija par divposmu procedūras otro posmu:

Maksimālais kandidātu skaits, ko paredzēts uzaicināt uz procedūras otro posmu: 25
Procedūra notiks secīgos posmos. Katrā posmā daži dalībnieki var tikt izslēgti

5.1.10. Piešķiršanas kritēriji

Kritērijs:

Veids: Kvalitāte

Nosaukums: Qualität

Apraksts: KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER EINGEREICHTEN

WETTBEWERBSBEITRÄGE: Entwurfsidee / Leitgedanke, künstlerische bzw.

architektonische, landschaftsarchitektonische Qualität und gestalterische Umsetzung,

Aussagekraft, Korrespondenz zwischen der Arbeit und dem freiräumlichen, städtebaulichen

Kontext, Identifikationsmöglichkeit, Proportion, Maßstab, Materialität und technische

Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, Investitionskosten innerhalb des

Kostenrahmens, Angemessenheit der Folgekosten. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar. Die Nennung der Unterkriterien erfolgt im Auslobungstext.

5.1.11. Iepirkuma dokumenti

Valodas, kurās ir oficiāli pieejami iepirkuma dokumenti: vācu valoda

Termiņš papildu informācijas pieprasīšanai: 17/04/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Adrese, kur pieejami iepirkuma dokumenti: <https://www.bbr.bund.de/denkmal-opfer-kommunistische-diktatur-deutschland>

Ad hoc saziņas kanāls:

Nosaukums: wb.denkmal@bbr.bund.de

URL: <https://www.bbr.bund.de/denkmal-opfer-kommunistische-diktatur-deutschland>

5.1.12. Iepirkuma noteikumi

Metu konkursa noteikumi:

Žūrijas lēmums ir saistošs pircējam: nē

Žūrijas locekļi: Prof. Dr. Stefanie Endlich, Publizistin, Honorarprofessorin für Kunst im öffentlichen Raum, Universität der Künste, Berlin, Via Lewandowsky, Künstler, Berlin, Dr. Angelika Richter, Kunsthistorikerin, Präsidentin der Weißensee Kunsthochschule, Berlin, Dr. Barbara Steiner, Kunsthistorikerin, Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau, Toni Weber, Landschaftsarchitekt, Solothurn, Schweiz, Verfasser des Spreebogenparks, Petra Wessler, Architektin und Präsidentin des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung, Sachpreisrichter/innen: werden in der Auslobung benannt.

Balvas vērtība: 20 000,00 EUR

Balva:

Vieta, par kuru tiek piešķirta balva: 1

Papildu informācija: Angaben in Euro (Brutto). Als Wettbewerbssumme stehen insgesamt 247.500 € brutto zur Verfügung. 60.000 € brutto werden in Form von drei Preisen und zwei Anerkennungen vergeben. Für die Bearbeitung werden unter den ausgewählten Teilnehmern, die eine zur Beurteilung durch das Preisgericht zugelassene Wettbewerbsarbeit einreichen, insgesamt 187.500 € brutto als anteilige Bearbeitungshonorare zu gleichen Teilen ausgezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe der Preissumme und des Bearbeitungshonorars nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Balvas vērtība: 15 000,00 EUR

Balva:

Vieta, par kuru tiek piešķirta balva: 2

Papildu informācija: Angaben in Euro (Brutto)

Balvas vērtība: 10 000,00 EUR

Balva:

Vieta, par kuru tiek piešķirta balva: 3

Papildu informācija: Angaben in Euro (Brutto)

Balvas vērtība: 7 500,00 EUR

Balva:

Vieta, par kuru tiek piešķirta balva: 4

Papildu informācija: Anerkennung. Angaben in Euro (Brutto)

Balvas vērtība: 7 500,00 EUR

Balva:

Vieta, par kuru tiek piešķirta balva: 5

Papildu informācija: Anerkennung. Angaben in Euro (Brutto)

Iesniegšanas noteikumi:

Elektroniskā iesniegšana: Atļauts

Apraksts: Der Bewerbungsbogen und die dazugehörigen Anlagen sowie die Referenzprojekte müssen ausschließlich digital eingereicht werden. Der unterzeichnete Bewerbungsbogen gemeinsam mit den Erklärungen und den geforderten Nachweisen muss über einen personalisierten Einreichungs-Link hochgeladen werden. Dieser Link für die digitale Einreichung wird den Bewerbern auf Anfrage via E-Mail an wb.denkmal@bbr.bund.de zugesandt. Die Anfrage des Einreichungs-Links ist bis zum 17.04.2026, 14.00 Uhr (MEZ) möglich. Die Bewerbungsunterlagen sind als Formularvordrucke unter der Adresse <https://www.bbr.bund.de/denkmal-opfer-kommunistische-diktatur-deutschland> erhältlich. Es sind ausschließlich die vorgesehenen Formularvordrucke zu verwenden.

Valodas, kurās var iesniegt piedāvājumus vai dalības pieprasījumus: vācu valoda

Varianti: Nav atļauts

Pretendenti var iesniegt vairākus piedāvājumus: Nav atļauts

Dalības pieprasījumu saņemšanas termiņš: 22/04/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Informācija, ko var papildināt pēc iesniegšanas termiņa beigām:

Pircējs pēc saviem ieskatiem dažus ar pretendentu saistītos trūkstošos dokumentus var iesniegt vēlāk.

Papildu informācija: Der ausgefüllte Bewerbungsbogen mit Angaben zu den einzelnen Referenzprojekten P1-P3. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt und unterschrieben oder mit dem Namenszug versehen einzureichen. Folgende im Bekanntmachungstext geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen sind mit dem ausgefüllten Bewerbungsbogen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens als gesonderte Anlage beizulegen und einzureichen. Soweit der/die Bewerber/in geforderte Erklärungen, Unterlagen und Nachweise nicht vorlegt, sind diese auf Anforderung innerhalb einer hierfür benannten Frist nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt auch dies zum Ausschluss aus dem Verfahren. Nicht nachgereicht werden können: Der Bewerbungsbogen sowie die Referenzprojekte P1, P2, P3. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes ausgefüllt vorzulegen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen.

5.1.16. Papildu informācija, mediācija un pārskatīšana

Pārskatīšanas organizācija: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informācija par pārskatīšanas termiņiem: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes Kaiser-Friedrich-Str. 16, 53113 Bonn, Tel.: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163. Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4.1, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A2

Organizācija, kas nodrošina bezsaistes piekļuvi iepirkuma procedūras dokumentiem: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A2

Organizācija, kas sniedz sīkāku informāciju par pārskatīšanas procedūru: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A2

Organizācija, kas apstrādā piedāvājumus: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A2

8. Organizācijas

8.1. ORG-0000

Oficiālais nosaukums: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Beauftragten für Kultur und Medien (BKM), vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Reģistrācijas numurs: 991-00606-79

Pasta adrese: Straße des 17. Juni 112

Pilsēta: Berlin

Pasta indekss: 10623

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)

Valsts: Vācija

Kontaktpunkts: BBR, Referat A2 - Projektentwicklung, Wettbewerbe, Kunst am Bau

E-pasts: wb.denkmal@bbr.bund.de

Tālrunis: +4930184019202

Interneta adrese: <https://www.bbr.bund.de>

Šīs organizācijas lomas:

Pircējs

8.1. ORG-0001

Oficiālais nosaukums: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Reģistrācijas numurs: t:022894990

Pasta adrese: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Pilsēta: Bonn

Pasta indekss: 53113

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Valsts: Vācija

E-pasts: vk@bundeskartellamt.bund.de

Tālrunis: +49 22894990

Fakss: +49 2289499163

Interneta adrese: <https://www.bundeskartellamt.de>

Šīs organizācijas lomas:

Pārskatīšanas organizācija

8.1. ORG-0002

Oficiālais nosaukums: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A2

Reģistrācijas numurs: Leitweg-ID: 991-00606-79

Pasta adrese: Straße des 17. Juni 112
Pilsēta: Berlin
Pasta indekss: 10623
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)
Valsts: Vācija
E-pasts: wb.denkmal@bbr.bund.de
Interneta adrese: <https://www.bbr.bund.de>

Šīs organizācijas lomas:

Organizācija, kas sniedz papildu informāciju par iepirkuma procedūru
Organizācija, kas nodrošina bezsaistes piekļuvi iepirkuma procedūras dokumentiem
Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus
Organizācija, kas apstrādā piedāvājumus

8.1. ORG-0003

Oficiālais nosaukums: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1
Reģistrācijas numurs: Leitweg-ID: 991-00606-79
Pasta adrese: Straße des 17. Juni 112
Pilsēta: Berlin
Pasta indekss: 10623
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Berlin (DE300)
Valsts: Vācija
Kontaktpunkts: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1
E-pasts: vergabe.berlin@bbr.bund.de
Interneta adrese: <https://www.bbr.bund.de>

Šīs organizācijas lomas:

Organizācija, kas sniedz sīkāku informāciju par pārskatīšanas procedūru

8.1. ORG-0004

Oficiālais nosaukums: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Reģistrācijas numurs: 0204:994-DOEVD-83
Pilsēta: Bonn
Pasta indekss: 53119
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Valsts: Vācija
E-pasts: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Tālrunis: +49228996100

Šīs organizācijas lomas:

TED eSender

Informācija par paziņojumu

Paziņojuma identifikators/versija: 95e93942-0e66-4904-8e04-eb9c070b10c1 - 01
Veidlapas tips: Konkurss
Paziņojuma veids: Paziņojums par metu konkursu
Paziņojuma apakšveids: 23
Paziņojuma nosūtīšanas datums: 16/03/2026 13:52:11 (UTC+01:00) Centrāleiropas laiks, Rietumeiropas vasaras laiks
Valodas, kurās oficiāli pieejams šis paziņojums: vācu valoda
Paziņojuma publikācijas numurs: 184780-2026

